



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

A6 Fahrbahndeckenerneuerung zwischen der Jagsttalbrücke und der Landesgrenze Bayern

08.08.2017

Auf der A 6 haben am Montag, 24. Juli 2017, die Bauarbeiten zur Fahrbahndeckenerneuerung im Streckenabschnitt westlich der Jagsttalbrücke bis zur Landesgrenze zu Bayern begonnen. Diese sollen insgesamt bis zum 14. September 2017 mit dem abgeschlossen werden.

An der Anschlussstelle Crailsheim wurde die Auffahrt auf die A 6 in Fahrtrichtung Nürnberg bereits ab Dienstag, 18. Juli, zur Einrichtung der Verkehrsführung gesperrt. Am letzten Juliwochenende, ab 28. Juli 2017, musste wegen Arbeiten an den Beschleunigungs- und Verzögerungsspuren sowie an der Auf- und Abfahrtsrampe der Anschlussstelle Crailsheim, die Anschlussstelle in Fahrtrichtung Heilbronn gesperrt werden. Die Arbeiten auf der A 6 in Fahrtrichtung Heilbronn sind nun vor dem Abschluss.

Ab Mittwochnacht, 09. August 2017 beginnt der Umbau der Verkehrsführung um die Deckenerneuerung auf der Fahrbahn in Fahrtrichtung Nürnberg weiterführen zu können. Die Erneuerung der Fahrbahndecke im Bereich der Anschlussstelle Crailsheim sollte, wie in der Mitteilung vom 13. Juli 2017 angekündigt, eigentlich von 11. August bis 14. August 2017 unter Vollsperrung der Anschlussstelle erfolgen.

Einige Starkregen und Gewitter in den vergangenen Tagen haben aber zu Verzögerungen beim Asphalteinbau geführt, so dass die Vollsperrung der Anschlussstelle Crailsheim in Fahrtrichtung Nürnberg um eine Woche verschoben werden muss. Sie beginnt damit am Freitag, 18. August 2017 um 20:00 Uhr und endet am Montag, 21. August 2017 um 6:00 Uhr.

Dies hat auch auf die geplante Baumaßnahme in der Ortsdurchfahrt der B 290 in Wallhausen Auswirkungen. Die Vollsperrung kann dort erst ab dem 21. August 2017 eingerichtet werden, nachdem die Bedarfsumleitungsstrecke der A 6 über Wallhausen führt.

Der Termin der Gesamtfertigstellung der Fahrbahndeckenerneuerung der A 6 am 14. September 2017 ist derzeit nicht gefährdet, weil bereits an anderer Stelle Arbeiten ausgeführt werden konnten, die vorgezogen werden konnten. Die Investitionssumme des Bundes für die Baumaßnahme beträgt rund 7 Millionen Euro.

Das Regierungspräsidium bittet die betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die während der Bauzeit entstehenden nicht vermeidbaren Verkehrsbeeinträchtigungen. Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr